



I - Schule

Schülerbeförderung -Sicherheit im Schulbusverkehr -

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	03.11.2010	Kenntnisnahme

Sicherheit im Schulbusverkehr

Die OVAG übernimmt für die Stadt Wipperfürth die Schülerbeförderung. In dem Vertrag zum Schülerspezialverkehr hat sich die OVAG verpflichtet, die im Schülerspezialverkehr eingesetzten Fahrzeuge stets in verkehrssicherem und betriebssicherem Zustand zu halten. Sie müssen den Bestimmungen der StVZO und der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr entsprechen. Die OVAG ist dafür verantwortlich, dass die nach der StVZO vorgeschriebenen technischen Überwachungen der Fahrzeuge fristgerecht durchgeführt werden.

Auslöser für die Behandlung dieses Themas im heutigen Ausschuss ist die kürzliche zweimalige Stilllegung eines jeweils in Wipperfürth eingesetzten Busses (siehe beige-fügte Berichte der BLZ vom 04.09.2010 und 22.09.2010). Herr Vorstand Karl-Heinz Schütz oder Herr Christoph Stock von der OVAG Gummersbach werden im Ausschuss dazu berichten und für weitere Fragen zur Sicherheit im Schulbusverkehr zur Verfügung stehen.

Preisveränderungen im Schuljahr 2010/2011

Die letzte Preisanpassung im Schülerspezialverkehr zu den Grundschulen erfolgte im September 2008. Im Mai diesen Jahres teilte die OVAG mit, dass für das Schuljahr 2010/2011 eine Preisanpassung erfolgt, wenn die Daten über der festgelegten 3%-Grenze liegen. Nach der Mitteilung der OVAG vom 18.10.2010 liegt die Preisabweichung unter der vertraglich festgelegten Grenze, sodass zum 01.08.2010 keine Preisanpassung erfolgt. Preisbasis für zukünftige Preisanpassungen bleibt somit weiter der Juni 2008.

Gesprächstermin mit den Verkehrsbetrieben zur Schülerbeförderung

Auch in diesem Jahr fand vor den Herbstferien ein Gespräch mit den Schulleitungen, Schulpflegschaften und den Verkehrsbetrieben statt. Festzustellen ist, dass in diesem Schuljahr wesentlich weniger Beschwerden zur Schülerbeförderung eingegangen sind als in den vergangenen Schuljahren.

Einzelne Beschwerden von überfüllten Bussen und gelegentlichen Verspätungen haben vorgelegen und konnten sich zum Teil legen. Die Schülerbeförderung im Schülerspezialverkehr funktioniert gut. Hier loben insbesondere die Grundschulleitungen die Zusammenarbeit mit der OVAG.

Zusatzfahrten im Schuljahr 2010/2011

Wie im vergangenen Schuljahr auch, reicht ein Kleinbus für die Beförderung der SchülerInnen zur Gemeinschaftsgrundschule Oberklüppelberg am Morgen nicht aus. Daher ist weiterhin ein Großbus eingesetzt, der die Kinder zur Schule befördert.

Durch Auflösung der KGS Thier sind ebenfalls Zusatzfahrten notwendig. Hier ist zusätzlich im Schülerspezialverkehr ein 20-Sitzer-Bus eingesetzt, der jährliche Mehrkosten in Höhe von 28.100,-- € verursacht. Ebenfalls ist zusätzlich ein 8-Sitzer-Bus notwendig, der morgens täglich fährt und mittags bei Bedarf eingesetzt wird. Die Mehrkosten belaufen sich hierfür auf 41,-- € pro Einsatztag.

Des Weiteren sind Zusatzfahrten nach der 7. Schulstunde vom EvB-Gymnasium nach Egen sowie nach Wipperfeld und Bechen notwendig.

Ebenfalls ist ein Zusatzbus im Einsatz, der SchülerInnen montags bis donnerstags nach der 9. Schulstunde nach Halver bringt. Die täglichen Mehrkosten hierfür betragen 50,00,-- € pro Einsatztag, im Schuljahr somit ca. 7.600,-- €.

Seit dem letzten Schuljahr sind Zusatzfahrten für die Alice-Salomon-Schule zur Turnhalle Felderhofer Kamp notwendig. Die Mehrkosten belaufen sich auf 130,-- € pro Woche. Seit dem 25.10.2010 sind Zusatzfahrten für die Alice-Salomon-Schule zur Turnhalle Felderhofer Kamp nach der 4. Stunde notwendig. Diese Mehrkosten belaufen sich auf ca. 3.000,-- € pro Schuljahr.

Kostenerstattung OVAG

Die Schülerjahresfahrkarte ist normalerweise die preisgünstigste Lösung für SchülerInnen unter 14 Jahren. Da aber im Rahmen der Preisstruktur des VRS der Kinderfahrpreis (bis einschließlich 14 Jahre) von nach wie vor 0,90 € auch zum Schuljahresbeginn nicht erhöht wurde, ergibt sich weiterhin die Situation, dass eine Schülerbeförderung mit einzelnen Kinderfahrausweisen für jüngere SchülerInnen für den Schulträger preisgünstiger wären als das Schülerjahresticket. In der praktischen Durchführung würde dies jedoch zu chaotischen Zuständen führen.

Aus diesem Grund erhält die Stadt Wipperfürth von der OVAG zurzeit noch weiterhin eine monatliche Erstattung von ca. 8.500,-- €.

Geprüft wird in diesem Zusammenhang, die Höhe des Erstattungsanspruchs bei der Wupper-Sieg. Sobald der Erstattungsanspruch beziffert ist, wird die Stadt diesen auch bei der Wupper-Sieg geltend machen.

Erhebung von Eigenanteilen für freiwillige Beförderungen im Schülerspezialverkehr

Mit Beginn des Schuljahres haben sich wieder einige Eltern dazu entschieden, die freiwillige Beförderung im Schülerspezialverkehr zu nutzen und den Eigenanteil zu zahlen.

Für das laufende Schuljahr sind bereits 2.100 € Elternanteile gezahlt worden. Da ein Teil der Eltern den Beitrag zunächst nur für das erste Schulhalbjahr entrichtet haben, ist für das zweite Schulhalbjahr mit weiteren Einnahmen von ca. 800 € zu rechnen.

Fahrkostenerstattung statt Schülerjahreskarte

Wie im vergangenen Schuljahr auch, haben einige SchülerInnen auf die Schülerjahreskarte verzichtet und dafür die Pauschale von einem Drittel des Preises der Fahrkarte erhalten. In diesem Schuljahr haben 15 SchülerInnen davon Gebrauch gemacht. Die Einsparung beträgt im Einzelfall 290,-- €, so dass durch diese Aktion etwa 4.350,-- € an Schülerfahrkosten eingespart wurden.

Anlagen

Berichte der BLZ vom 04.09. und 22.09.2010